

Pressemitteilung

Nonnweiler, 19.12.08

Ihr Zeichen / Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen / Unser Schreiben vom

uk

Rückblick und Ausblick der BI Nonnweiler: Mülldeponie und Fluglärm

Einen sehr zufrieden stellenden Rückblick auf das vergangene Jahr zeichnete Gerd Barth, stellvertretender Vorsitzender der BI Nonnweiler, auf der letzten Vorstandssitzung der Bürgerinitiative in Nonnweiler. Seit August 2007 gebe es keine erkennbaren Initiativen weder seitens der Vorhabensträger noch anderer Gruppen in Sachen Giftmülldeponie. Zu verdanken sei dies den enormen Anstrengungen der BI und der riesengroßen Unterstützung durch die gesamte Bevölkerung. Ein entspanntes Zurücklehnen sei aber verfrüht, weil die leider positive „raumordnerische Beurteilung“, noch bis Ende Oktober 2011 gültig ist. Solange könne ein Planfeststellungsantrag auf der Basis dieser bisherigen Beurteilung gestellt werden. Nichtsdestotrotz wertet die BI eine solche Möglichkeit aber aufgrund des landesweiten Widerstands als erheblich geringer ein als noch im vorigen Jahr. **„Wir werden aber sehr wachsam sein und alle Aktivitäten an und um das Gelände der Tongrube weiterhin kritisch beobachten,“ so Barth.**

Im neuen Jahr wird sich die BI einem immer noch anstehenden Thema widmen, nämlich der **Belastung der Bürgerinnen und Bürger durch den militärischen Flugbetrieb** in all seinen verschiedenen und oft schwer zu durchschauenden Bereichen. Dazu hat die BI Kontakte geknüpft zu dem „Arbeitskreis gegen militärischen Fluglärm im Saarland“ und der „Bürgerinitiative gegen Fluglärm, Bodenlärm und Umweltverschmutzung e.V. Kaiserslautern“. Die BI ermuntert aber zudem alle Bürgerinnen und Bürger, Beschwerden über Fluglärm beim saarländischen Innenministerium immer wieder vorzubringen.

Auf diesem Wege dankt die BI Nonnweiler all ihren Mitgliedern und allen Bürgerinnen und Bürger für die großartige Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.